

## **Landschaftspflegeverband Mittelfranken**

Eva Schmid  
Feuchtwanger Straße 38  
91522 Ansbach  
Tel. 0981/46 53 -35 32  
[schmid@lpv-mfr.de](mailto:schmid@lpv-mfr.de)



## **Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft**

Isabella Hirsch  
Heilbronn 31  
91555 Feuchtwangen  
Tel.09852/1846



## **Pressemitteilung/ 2.06.2022**

### **Stark nachgefragt: Mähen mit der Handsense**

**Bereits zum vierten Mal in Folge sind zahlreiche Interessierte der Einladung der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) und des Landschaftspflegeverbands Mittelfranken (LPV) zum Sensenkurs „Sensen und Dengeln für den Hausgebrauch“ nach Feuchtwangen gefolgt. Der Kurs will Lust und Freude an dieser altbewährten, insektenfreundlichen Mähtechnik wecken.**

Die Sensenlehrer Christof Lorenz und Werner Kleemann vom Sensenverein Deutschland e.V. haben es sich zum Ziel gesetzt, das alte, in Vergessenheit geratene Wissen über die Handsense weiterzugeben und wiederzubeleben. In erster Linie wollen sie zeigen, dass das Mähen mit der Sense ohne viel Mühe und schneller als gedacht gelingt. Dabei kommt es vor allem auf die richtige Technik und die richtige Sense an. Beides konnten die Teilnehmer in diesem Kurs erlernen. Nach einem ausführlichen Einstieg in den Aufbau der Sense und die Grundsätze der Handhabung durften sie unter Anleitung der Sensenlehrer selbst anpacken. Mit Erfolg: Bald schon zischten alle Sensen in sanften, ausladenden Schwüngen durch das hohe Gras. Entgegen der meisten Erwartungen war ruckzuck ein großes Stück Wiese gemäht. Am Nachmittag bekamen die Anwesenden einen Einblick in die Kunst des Dengelns, also dem Schärfen der Sensen. Eine Einführung in die Sensenpflege und die verschiedenen Dengelmethode rundete die Fortbildung ab.

Ähnlich dem Messerbalken in der Landwirtschaft versucht der Landschaftspflegeverband mit diesem Kurs die altbewährte Sensenmahd wieder aus dem Dornröschenschlaf zu wecken. Zu Recht, denn kaum eine Mähtechnik ist so insekten schonend und ökologisch verträglich wie die Mahd mit der Handsense. Vielfältig einsetzbar - vom Steilhang über kleinräumige Gärten, blütenreiche Wiesen und Säume bis hin zu Klee gras - ermöglicht sie dem Anwender ruhiges, entspanntes Arbeiten ohne Lärm und Abgase und den Insekten einen meist schadlosen Rückzug aus dem Schnittgut.

In Zeiten von Klimaschutz und Artenvielfalt ist das Sensenmähen damit so angesagt wie nie. Eben absolut einfach, insektenfreundlich und tiefenentspannt - ganz ohne Rasenroboter oder lärmende Motormäher.



Sensenlehrer Christof Lorenz (3. von links) leitet einen Teilnehmer bei der Sensenmäh an (Foto: LPV Mfr./ Eva Schmid)